

Im Home-Office zum Abitur

Zeugnisübergabe für 107 Absolventen der Freiherr-vom-Stein-Schule

Von unserem
Redaktionsmitglied
TOBIAS KONRAD

FULDA

Nicht an einem, sondern gleich an zwei Tagen ehrt die Freiherr-vom-Stein-Schule kursweise ihre Abiturientinnen und Abiturienten. Gestern fiel der Startschuss für insgesamt sechs Veranstaltungen in der Schulaula.

Da die Räumlichkeiten begrenzt sind, die Schule aber neben der Ehrung der Schüler gleichermaßen den Eltern danken wollte, war den Verantwortlichen rasch klar, dass ein Mammutprogramm her muss. Sechs Veranstaltungen – drei pro Tag – haben Schulleiter Dr. Ulf Brüdigam und die Schulleiterin Sybille Unterstab zu moderieren. „Uns war sehr wichtig, die Eltern mit einzubinden und ihnen die Möglichkeit zu geben, bei der Feier dabei zu sein. Der Rahmen ist außergewöhnlich und zugleich schade, da eine Zeugnisübergabe ein Freudenfest ist, das nun vollumfänglich nicht stattfinden kann“, sagte Brüdigam.

In seiner Begrüßungsrede ging der Schulleiter auf das Thema Corona ein. Bis zum 12. März sei alles normal verlaufen, ehe die Abgänger ihre Prüfungsvorbereitung selbst in die Hand nehmen mussten. Deshalb sprach Brüdigam von einem Abitur im Home-Office, bei welchem die Absolventen nicht aus Angst geflüchtet seien, sondern die Widerstände bekämpft hätten. Passend hierzu lautete das Motto des Jahrgangs „Abidemie – wir ha-



Mit ihren Eltern und reichlich Abstand zum Nebenmann waren die Abiturientinnen und Abiturienten in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule zugegen.
Foto: Tobias Konrad

ben die Quarantäne überstanden“. „Vielleicht“, so Brüdigam, „fiel durch fehlende Partys das Lernen gar ein Stück leichter.“ Dass Rituale wie die Abi-Party ausfallen müssen, sei bedauerlich.

Der Vorstand des Elternbeirates sprach in seiner Rede von einem breiten Spektrum, das sich die Abiturienten in einer kurzen Zeit angeeignet haben, während die Stufensprecher Maria Klaus und Max Vogler Gruß- und Dankesworte aussprachen. „Wir tragen als he-

ranwachsende Generation eine große Verantwortung für die Zukunft“, betonten sie.

Speziell verlief derweil die Übergabe der Zeugnisse. So lagen die Umschläge bereits auf den Tischen parat, so dass alle zeitgleich ihr Zeugnis unter lautstarkem Beifall erhielten. Eine Bildergalerie der vergangenen Schuljahre rundete die Veranstaltung ab. Musikalisch wurden die Feierlichkeiten von der Familie Moormann sowie Sofia und Stefanie Root untermalt.

DIE JAHRGANGSBESTEN

Mit Celine Jahn (1,0) kommt die beste Abiturientin aus der 13D. Mit Anton Warth, Alexander Evangelou, Friederike Günther, Johanna Moormann, Paula Tozey, Selina Krebs, Julia Rössler, Susanna Thiem, Lukas Jehn, Carlo Mörmel, Lucas Nickel, Anna Brähler, Selina Heil, Jenna Marie Link, Jo-

hanna Marie Pircher, Yvette Tukacs, Katharina Kowoll, Annika Marie Maurer, Gregor Münker, Lukas Sorg und Erik Heinz haben 21 weitere Absolventen eine Eins vor dem Komma. Insgesamt legten 107 Schülerinnen und Schüler das Abitur ab, die einen Jahrgangsschnitt von 2,41 erreichten.